



Das Vorbild unseres heutigen Umbaukandidaten war in der Schweiz sehr umstritten. Kein Wunder für den, der diese Lok im Kaltstart schon qualmen (und stinken) gesehen hat ...

Sb-modellbau, Motortausch Minitrix Am 4/4, Spur N

Neue Kräfte für einen Diesellokclassiker

Manchmal zeigt sich erst nach einer gewissen Zeit, welche inneren Werte und Kräfte unsere Fahrzeugmodelle von Haus aus so mitbringen. Hin und wieder kann es vorkommen, dass sich die kleinen Maschinen dem harten Streckeneinsatz auf Dauer nicht gewachsen fühlen und den Dienst quittieren. Fehlen dann die notwendigen Ersatzteile ab Werk kann es schwierig werden. Aber manchmal gibt es auch Hilfe von aussen, wie unser Autor Manfred Merz berichten kann.

Von Manfred Merz (Text und Fotos)

Vor vielen Jahren lieferte Minitrix als «Ableger» der DB V200 auch eine Farbvariante der beliebten Diesellokmaschine, die SBB Am 4/4, an den Modellbahnfachhandel aus.

Absolutes Novum für Minitrix war es damals, dass die Loks mit sogenannten Glockenankermotoren ausgestattet waren. Im Gegensatz zu den damals noch üblichen dreipoligen Motoren versprach man sich davon ein deutliches Plus an Fahrkomfort. Leider fehlte es der Minitrix-Konstruktionsabteilung noch etwas an Erfahrung mit dieser Thematik. Glockenankermotoren sind deutlich teurer als ihre dreipoligen «Bürsten-Pendants». Die Märklin-Kaufleute entschieden mit, und so bestellte man bei Faulhaber die etwas «günstigere», in Göppingen

sagt man «günstigere» Motorvariante aus dem Lieferprogramm. Die bestellten Motoren waren leider etwas schwach auf der Brust, die daraus resultierende permanente Überforderung lassen das Motörchen denn auch bald und vorzeitig «sterben». In einer etwas späteren Serie wurden dann Motoren von Maxon verbaut, die etwas mehr Leistung als 0,36 Watt hatten.

Beiden Motorausführungen gemeinsam ist: Der originale Motor von Minitrix ist als Ersatzteil nicht mehr lieferbar, das schöne Diesellok-Modell ist als reiner Statist im Depot einfach zu schade. Was also tun, wenn der Minitrix-Motor an Überlastung verstorben ist? Ein klarer Fall für sb-modellbau. Seit nunmehr 33 Jahren steht das kleine, aber feine Unternehmen im bayri-

schen Olching mit Lösungen genau für solche Fälle parat. Also: im sb-Katalog ausgesucht – bestellt – Je nach Lagerbestand kann es aber schon bis zu zwei Wochen dauern, bis ein Päckli aus Olching eintrifft.

Was muss bereitliegen?

- Eine Minitrix Am 4/4, gerne auch ihre DB-Schwester V200
- Ein Motorumbausatz von sb-modellbau (Art.-Nr. 3099)
- Feine Schraubendreher (Kreuzschlitz), eine Pinzette, ein guter Seitenschneider, Schere usw.
- Ein guter LötKolben, besser noch eine Lötstation
- Eine hochflexible Decoderlitze, z.B. von Brawa (Art.-Nr. 32408 schwarz).